

Welche Zukunft für unsere Gemeinde wählen?

Göllersdorf for Future hat gefragt ...

Göllersdorf for Future hat Anfang Dezember 2019 sechs Fragen ausgearbeitet, die vor allem Themen des Klimaschutzes und der Ökologie, aber auch demokratiepolitische Perspektiven behandeln. Diese sechs Fragen wurden den zur Gemeinderatswahl antretenden Gruppierungen (ÖVP, SPÖ, FPÖ und Bürgerliste Göllersdorf) übermittelt.

Vor Jahresende haben wir von drei Gruppierungen Antworten erhalten.

Im Folgenden können Sie den Brief an die Gruppierungen/ Parteien und eine Gegenüberstellung der jeweiligen Antworten auf die sechs Fragen nachlesen.

Der Brief von Göllersdorf for Future an die wahlwerbenden Gruppierungen zur Gemeinderatswahl

Liebe Partei-/Bürgerlistenmitglieder, (JEWEILS KONKRETE ANREDE)

Nach dem Klimaspaziergang am 20. September hat sich in Göllersdorf eine überparteiliche Gruppe engagierter Menschen gebildet – „Göllersdorf For Future“, die über die Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise, ökologischer und sozialer Entwicklungen informieren und sich mit konkreten Projekten aktiv für ein ökologisch und sozial lebenswertes Göllersdorf einsetzt.

Wir von „Göllersdorf for Future“ sind der Meinung, dass für diese Gemeinderatswahl mehr denn je das Thema Klimawandel und Umwelt Gewicht haben wird. Für unsere Wahlentscheidung wird ausschlaggebend sein, welche Partei hier für Göllersdorf nachhaltig wirksame Maßnahmen setzt.

Um die Pläne der jeweiligen Parteien in Sachen Klimaschutz herauszufinden, haben wir von „Göllersdorf For Future“ sechs Fragen formuliert um deren schriftliche Beantwortung per E-mail wir bis zum 23. Dezember bitten.

Wir werden auch die Göllersdorferinnen und Göllersdorfer über Ihre Antworten informieren, damit auch die Göllersdorferinnen und Göllersdorfer eine ökologische und sozial nachhaltige Politik mit ihrer Wahlentscheidung unterstützen können.

Gerne können Sie unsere Fragen und Ihre Antworten zusätzlich in Ihrer Wahlaussendung veröffentlichen...

- ... wenn Sie darauf hinweisen, dass diese Fragen, die an ALLE wahlwerbenden Parteien gegangen sind von "Göllersdorf for Future" ausgearbeitet wurden und
- ... Sie in Ihrem Text anführen, dass „Göllersdorf for Future“ eine überparteiliche Initiative ist.

Vielen Dank im Voraus,
mit freundlichen Grüßen
Göllersdorf for Future

Unsere Fragen und Antworten der wahlwerbenden Gruppierungen (von der FPÖ kam keine Antwort retour)

1. Wie steht ihre Partei/Liste zu einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, den Klimaschutz allen künftigen wichtigen Entscheidungen zu Grunde zu legen, indem eine Folgenabschätzung für Klima-, Umwelt- und Artenschutz im Umweltausschuss des Gemeinderates und Gemeinderat durchgeführt und dokumentiert wird?

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
Eine Abschätzung der Folgen von Gemeinderatsbeschlüsse sollte immer Erfolgen - in enger Abstimmung mit dem Umweltausschuss ist eine gute Idee – aber auch ein zu Rate ziehen von Experten bei komplexen Fragen – ist für uns vorstellbar. Wir wollen vor wichtigen Gemeinderatsbeschlüssen zukünftig auch die Frage der sozialen Gerechtigkeit stellen.	Die Marktgemeinde Göllersdorf hat auch schon jetzt die besten Konzepte bevorzugt. Ein solcher genereller Grundsatzbeschluss ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben – z.B. Bundesvergabegesetz oder Förderungsrichtlinien – schwierig umzusetzen.	Diesem Grundsatzbeschluss stehen wir positiv gegenüber, soweit dieses Thema in diesen Gremien seriös behandelt werden kann.

2. Welche Klimaschutzmaßnahmen (z.B. Förderungen von Photovoltaikanlagen, Informationsveranstaltungen, klimaschonende Mobilität wie Radwege, Gmoabus, etc.) will ihre Partei/Liste in Göllersdorf in der nächsten Legislaturperiode umsetzen?

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
<p>Wie bereits in unseren Ortsparteizeitungen und in den sozialen Medien angekündigt setzen wir uns vehement für eine Errichtung eines Radweges zwischen Göllersdorf und Eitzersthal ein. Dieser Weg könnte im Idealfall nach unseren Vorstellungen nach auch bis Oberparschenbrunn führen. Gleichzeitig treten wir für eine Anbindung von Wischathal an das öffentliche Verkehrsnetz ein.</p> <p>Ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung von Nachhaltigkeit, Regionalität und gesundem Essen ist unserer Meinung nach der Vorschlag eines Marktes der z.B. monatlich in der Gemeinde stattfinden könnte. Hier ist auch eine Schlechtwettermöglichkeit anzudenken – z.B. im Foyer des neu sanierten Rathauses.</p> <p>Weiters ist unserer Meinung nach die Anschaffung eines E-Autos seitens der Gemeinde anzudenken. Dieses soll bei Bedarf von BürgerInnen aber auch z.B. von Pädagogen die damit gemeinsam zu einer Schulveranstaltung fahren, oder von Gemeindefunktionären die gemeinsam zu einer Besprechung nach Hollabrunn fahren, genutzt werden. ▼</p>	Ein wichtiger Punkt war und ist der von Ihnen sogenannte Gmoabus – eigentlich Sammeltaxi. Wir waren beim leider nicht zustande gekommenen Projekt für den Bezirk eine der ersten Gemeinden, die einen Beschluss für den Beitritt gefasst hatten. Ein Schwerpunkt wird für uns die Umstellung von gemeindeeigenen Gebäude auf alternative Heizmethoden sein. Die Gemeinde ist auch federführend bei Photovoltaik – Mittelschule, Volksschule, Kläranlage-all diese Gebäude sind schon mit leistungsfähigen Photovoltaikanlagen ausgestattet.	<p>In gemeindeeigenen Gebäuden – Schulen, Kindergarten, Feuerwehren, Kulturhäuser usw. auf nicht mehr zeitgemäße Heizsysteme und Dämmstandards prüfen und gegebenenfalls umrüsten oder sanieren sowie diese in sinnvollem Ausmaß mit PV- und Solaranlagen ausstatten.</p> <p>Im privaten Bereich sollen PV- und Solaranlagen auch von der Gemeinde gefördert werden.</p> <p>Bei den Nebenanlagen im Straßenbau wollen wir Rasen oder Blumenwiesen statt Asphalt.</p> <p>Die Infrastruktur der Radwege in unserer Gemeinde hat einen hohen Handlungsbedarf, speziell zwischen Göllersdorf und Eitzersthal muss ein ernsthaftes Konzept ausgearbeitet werden.</p>

<p>► Hiermit soll auch Vorbildwirkung erzeugt werden – z.B. der Bürgermeister fährt zur Besprechung nach St. Pölten mit dem E-Auto usw...</p> <p>Wir setzen uns für mehr Radabstellplätze am Göllersdorfer Hauptplatz ein und wünschen uns auch einen sichereren Abstellplatz für Fahrräder am Göllersdorfer Bahnhof.</p> <p>Informationsveranstaltungen, die im Idealfall nicht von einer einzelnen Partei, sondern von Vereinen, Bürgerinitiativen oder der Gemeinde zum Thema Umwelt- und Klimaschutz veranstaltet werden, stehen wir sehr offen gegenüber und unterstützen diese Vorhaben gerne.</p>		
--	--	--

3. Welche ökologischen Vorgaben sind Teil des Konzepts zum Neubau bzw. zur Sanierung des Rathauses und welche sollen als verbindlicher Bestandteil einer Ausschreibung, eines Planungsauftrages oder von Verträgen zur Errichtung oder Sanierung des Rathauses formuliert sein? In welcher Form ist eine Bürgerbeteiligung (z.B. Bürgerforum) vorgesehen?

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
<p>Wir sprechen uns klar für eine Sanierung des Rathauses aus. In unserem Rathaus steckt eine Menge grauer Energie. Ein Abbruch des Rathauses würde nicht nur zusätzliche Kosten verursachen, sondern auch eine Menge an Unrat, Schutt, etc.... Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass das Rathaus unbedingt im Eigentum der Gemeinde bleiben muss. Nur dann kann auf Neuerungen im baulichen Bereich – auch im ökologischen Sektor - reagiert werden. Eine neue PV Anlage für das Rathaus, eine Heizung nach neuestem technischen Stand einbauen, eine Sanierung nach ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten – all dies würde einer Zustimmung des Bauträgers bedürfen, wenn das Rathaus abgerissen und im Verbund mit 28 Wohnungen und einer Tiefgarage errichtet wird, und sich die Gemeinde danach in diese Räumlichkeiten einmieten soll.</p> <p>Im Rahmen der Sanierung wünschen wir uns eine Neugestaltung des Außenbereiches rund um das Rathaus, mehr Grün, Sitzmöglichkeiten, ein Platz für den Markt, etc..</p>	<p>Dies ist grundsätzlich einfach beantwortet, wir wollen ein modernes, nach heutigen umwelttechnischen Maßstäben ausgestattetes Gemeindeamt – wie das aussieht hat sich der jeweilige Planer nach der Entscheidung unserer Bürgerinnen und Bürger über Sanierung oder Neubau zu überlegen.</p>	<p>Wir präferieren nach wie vor eine Sanierungsvariante, auch wegen des wesentlich geringeren Schwerverkehrs, der geringeren Feinstaubbelastung und des ressourcenschonenderen Verbrauches von Baustoffen.</p> <p>PV Anlage einplanen, dazu muss der Beschluss zum Verbot von PV Anlagen am Hauptplatz aufgehoben werden.</p> <p>Für die Einplanung eines Heizsystems sollte optimalerweise auf regionale, nachwachsende Rohstoffen geachtet werden.</p>

4. Welche klimawirksamen Maßnahmen (z.B. Tempo 30, Begrünung, Bäume) sieht ihre Partei/Liste bei der Gestaltung des Göllersdorfer Hauptplatzes vor?
In welcher Form ist eine BürgerInnenbeteiligung (z.B. BürgerInnenforum) vorgesehen.

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
<p>Wir schlagen am Hauptplatz Tempo 30 vor, auch auf den Zubringerstraßen. Konkret ab Werkgasse Göllersdorf, Marktgasse Göllersdorf und am Wehrgraben. Eine Bürgerbeteiligung für die Neugestaltung des Göllersdorfer Hauptplatzes hat oberste Priorität. Es bringt nichts, wenn gut gemeinte Vorschläge umgesetzt werden, die nicht den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Unbedingt notwendig ist unserer Meinung nach auch eine natürliche Beschattung und eine Begrünung des Hauptplatzes inkl. der Schaffung von Sitzgelegenheiten.</p>	<p>Der Hauptplatz Göllersdorf ist ein historisch wichtiger, zentraler Platz mit einer guten wirtschaftlichen Infrastruktur. Das heißt bei allen Entscheidungen bei Änderungen des Ensembles ist das Bundesdenkmalamt miteinzubeziehen. Der Verkehr am und über den Hauptplatz Göllersdorf funktioniert einwandfrei – Klimaschutz ist für mich unter anderem, wenn keine zusätzlichen Verkehrstafeln aufgestellt werden.</p>	<p>Die Möglichkeit prüfen, ob eine Tempo 30 Zone am Hauptplatz inkl. der Zufahrtsstraßen – Marktstraße, Pfarrgasse und Kirchenplatz – durchführbar ist.</p> <p>Langfristige Überlegungen, wie man den Schwerverkehr, der ja nur durchfährt, generell vom Hauptplatz fernhält.</p> <p>Wir stehen für eine umfassende Gestaltung des Hauptplatzes unter Einbeziehung des Rathausprojektes sowie einer, auch unter der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mitgestalteten Bepflanzung. Vorstellbar wäre ein Bürgerforum jeweils vor einer Gemeinderatssitzung.</p>

5. Ist beabsichtigt die Biodiversität zu fördern und das Artensterben zu stoppen? Wie stehen Sie zu Maßnahmen wie z.B. Blühstreifen, Insektenweideflächen, Glyphosatverzicht, Biodiversitätsflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken? Wie haben sie vor die Landwirtschaft einzubinden (z.B. Erosionsschutz)?

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
<p>Maßnahmen wie Blühstreifen, Insektenweideflächen und Biodiversitätsflächen auf gemeindeeigenen Grundstücken stehen wir sehr positiv gegenüber. Gleichzeitig schlagen wir auch vor, privat gesetzte Maßnahmen seitens der Gemeinde mit einem Anerkennungsbeitrag finanziell zu unterstützen. Wie auch die SPÖ im Bund, setzen wir uns für ein Glyphosatverzicht ein.</p>	<p>Es ist aufgrund unseres Antrages in der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.12.2019 klar, dass die ÖVP Göllersdorf hinter wichtigen Dingen wie dem Stoppen der Bodenerosion und der Schaffung von Biodiversitätsflächen steht.</p>	<p>Ja, das ist beabsichtigt. Diesen bereits vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen stehen wir positiv gegenüber.</p> <p>Die landwirtschaftlichen Flächen, die besonders wichtig für die Schaffung von Biodiversität und Erosionsschutz sind, sollen durch finanzielle Anreize eingebunden werden.</p>

6. Gibt es weitere Pläne oder konkrete Maßnahmen Ihrer Partei/Liste zum Thema Klimaschutz?

SPÖ (14.12.2019)	ÖVP (23.12.2019)	Bürgerliste Göllersdorf (28.12.2019)
<p>Wir setzen uns vehement für die Errichtung eines monatlichen Marktes in der Gemeinde ein, da wir der Überzeugung sind, dass dies eine Möglichkeit ist regionales Einkaufen zu fördern. Die Beziehung zwischen heimischen Kunden und örtlichen Konsumenten könnte dadurch gestärkt werden, auch der soziale Austausch würde damit gefördert.</p> <p>Eine weitere Idee ist es, eine vierteljährliche Gemeindezeitung herauszubringen. In dieser Zeitung sollen Vereine, Initiativen usw. ebenfalls Platz für Berichte haben. Hier wäre unsererseits auch eine Kolumne für unsere Fridays for Future anzudenken.</p> <p>Wir denken auch an eine Ideenbörse für die Gemeinde. Gute Ideen im Bereich Klimaschutz, Mobilität und im sozialen Bereich könnten einmal im Jahr im Rahmen eines öffentlichen Abends prämiert und danach nach Möglichkeit auch umgesetzt werden. Viele Köpfe haben viele gute Ideen, der ideale Bereich für Bürgerbeteiligung.</p>	<p>Die Marktgemeinde Göllersdorf bezieht schon seit Jahren den benötigten Strom ausschließlich aus erneuerbarer Energieformen – sowohl die Gemeinde mit den gemeindeeigenen Gebäuden, als auch der Mittelschulverband und der Abwasserverband Sierndorf-Göllersdorf.</p>	<p>Energieeffiziente Raumstrukturen bei der Raumplanung schaffen durch Verdichtung, Funktionsmischung und kurze Wege.</p> <p>Energieeffiziente Raumplanung verhindert Zersiedelung.</p> <p>Die Innenentwicklung der Gemeinde fördern, den Flächenverbrauch für Siedlungserweiterungen am Ortsrand möglichst gering halten, ein attraktives Ortszentrum schaffen.</p>